

Kurs: Philosophiegeschichte

Eine systematische Einführung

- Dozent:** Prof. Dr. phil. Karen A. Swassjan
- Kursinhalt:** Das Programm des Kurses (s. Rückseite) umfasst die Geschichte der Philosophie von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.
- Kursdauer:** 4 Semester. Der Kurs findet zweimal monatlich nachmittags statt. Jeder Nachmittag besteht aus drei Blöcken (mit Pausen): 1.) einführende Vorlesung – 2.) gemeinsame Seminararbeit (Textstudium und Diskussion philos. Quellentexte; die Materialien, mit denen gearbeitet wird, werden rechtzeitig bekannt gegeben, s. S. 2) – 3.) Fragenbeantwortung.
Eine monatsweise Teilnahme (2 Kursdaten) ist ebenso möglich wie ein späterer (Wieder-)Einstieg (s. unten unter «Anmeldung»).
- Zeit:** Jeweils von 14:00 bis 19.00 Uhr (mit Pausen)
- Ort:** Freie Vereinigung · Blumenweg 3 · CH-4143 Dornach (ehem. Schreinerei · keine Parkpl.!)
Tel. +41 61 703 00 75 (J. Morel). Wegbeschreibung unter www.geisteswissenschaft.net
- Kosten:** CHF 180.00 / EUR 120.00 pro Monat u. Person. – Studierende: CHF 30.00 / EUR 20.00
Stud.-Ausweiskopie an FFG (Korr.-Adr. s. Fusszeile) oder info@geisteswissenschaft.net
- Anmeldung:** Die Bezahlung eines Monatsbeitrags gilt gleichzeitig als Anmeldung für die entsprechenden beiden Kursdaten. Sie erfolgt durch Überweisung jeweils **auf Ende des Vormonats**. Die Kosten für einzelne Kursdaten können nicht erstattet werden.
Überweisung unter Angabe von Name, Adresse und **Kursmonat(en)** auf das Konto des Veranstalters (aus Deutschland: **SEPA-Überweisung in Euro** mit IBAN/BIC wählen):
Zürcher Kantonalbank · 8010 Zürich (Postcheckkonto: 80-151-4) · zugunsten von:
Konto Nr. 3551-8.489311.0
Forum für Geisteswissenschaft · Weidstrasse 14 · CH-8122 Binz
IBAN: CH91 0070 0355 1848 9311 0 / BIC: ZKBKCHZZ80A
- Kontakt:** E-Mail: info@geisteswissenschaft.net · Tel. +41 61 321 03 19

Kursbeschreibung: Zahlreiche philosophische, wissenschaftstheoretische, kulturelle und gesellschaftliche Phänomene des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart können ohne ausreichende Kenntnisse der grundlegenden Problemstellungen der Philosophiegeschichte nicht angemessen verstanden werden. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit einer intensiven Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen in ihrem historischen Kulturzusammenhang.

Die Geschichte der Philosophie ist als «Organon der Philosophie» (W. Windelband) ein zentraler Gegenstand der philosophischen Reflexion und damit in erster Linie selbst Philosophie. Sie kann in ihrem gesamten Umfang von den Vorsokratikern bis zum «Ende der Philosophie» (R. Wahle, 1894) als homogenes Werk gelesen werden, dessen Kapitel und Abteilungen organisch aufeinander folgen. So könnte man beinahe den Eindruck gewinnen, dieses einheitliche Werk sei von einem aufeinander abgestimmten Autorenkollektiv verfasst worden. In dem Kurs werden wir uns einen fundierten Überblick über diese faszinierende Geschichte von ihren Anfängen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts erarbeiten.

Prof. Dr. phil. Karen A. Swassjan, geb. 1948, studierte Philosophie sowie englische und französische Philologie und promovierte mit einer Arbeit über Bergson. 1981 Habilitation über *Das Problem des Symbols in der modernen Philosophie*. Er war Professor für Philosophie, Kulturgeschichte und Ästhetik an der Universität Eriwan (Armenien). Übersetzer ins Russische und Herausgeber von Werken Rilkes, Nietzsches und Spenglers, Autor zahlreicher Bücher zu Philosophie, Wissenschaftsgeschichte, Literatur und Anthroposophie in russischer und deutscher Sprache. Forschungspreisträger der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn. 2009 erster Preis in einem Essay-Wettbewerb des Instituts für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften. Karen Swassjan lebt als freier Schriftsteller und Dozent in Basel.

FORUM FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Kurs: Philosophiegeschichte

Eine systematische Einführung

Dozent: Prof. Dr. phil. Karen A. Swassjan

Kurslektüre – bitte anschaffen:

Ich denke, also bin ich. Grundtexte der Philosophie,
hrsg. v. Ekkehard Martens. Beck: München 2006
ISBN 978-3406421648

Fakultative Begleitlektüre:

Otfried Höffe: Kleine Geschichte der Philosophie
Beck: München 2008
ISBN 978-3406573859

Programm:

1. Semester (Herbst 2009)

Einführung

11. Okt. 2009 1. Was ist Philosophie? Ihre Aufgaben und Ziele

I. Antike

25. Okt. 2009 2. Die Vorsokratiker

1. Nov. 2009 3. Plato: Der erste Idealist

22. Nov. 2009 4. Aristoteles: Der erste wissenschaftliche Denker des Abendlandes

II. Mittelalter

6. Dez. 2009 5. Wendezeit. Griechische Philosophie und christliche Religion: Die «doppelte Wahrheit»

20. Dez. 2009 6. Die mittelalterliche Scholastik

2. Semester (Frühjahr 2010)

7. Feb. 2010 7. Der Arabismus (Averroes)

21. Feb. 2010 8. Der Universalienstreit (Realismus und Nominalismus)

7. März 2010 9. Die Geburt des Materialismus aus dem einseitigen Spiritualismus. Thomas von Aquino

III. Neuzeit

21. März 2010 10. Die Renaissance als philologische Reaktion. Die Wiederentdeckung Platons

11. April 2010 11. Die Geburt der Naturwissenschaft aus dem Geist der Theologie. Das 17. Jahrhundert

25. April 2010 12. Die Philosophie der Neuzeit: transformierte Scholastik. Rationalismus und Empirismus

2. Mai 2010 13. Die Philosophie der Aufklärung. Die Naturwissenschaft als Thronfolgerin der Religion

30. Mai 2010 14. Das Erkenntnisproblem. Die Unmöglichkeit von Erkenntnis in der Philosophie Humes

3. Semester (Herbst 2010)

IV. Deutscher Idealismus

5. Sept. 2010 15. Kants «kopernikanische Wende». Die *Kritik der reinen Vernunft*

12. Sept. 2010 16. Die Kluft zwischen Wissen und Moral. Kants *Kritik der praktischen Vernunft*

3. Okt. 2010 17. Der deutsche Idealismus: Restaurierung des Neoplatonismus

17. Okt. 2010 18. Fichtes Wissenschaftslehre: Das Problem des Ich

7. Nov. 2010 19. Schellings Philosophie der Identität

21. Nov. 2010 20. Hegel: Die Welt soll Philosophie werden

V. 19. Jahrhundert

5./19. Dez. 2010 21.-22. Goethe: Weltanschauung und Erkenntnisart

4. Semester (Frühjahr 2011)

20. Feb. 2011 23. Der Kampf um das Erbe des deutschen Idealismus I: Feuerbach

27. Feb. 2011 24. Der Kampf um das Erbe des deutschen Idealismus II: Stirner

6. März 2011 25. Der Kampf um das Erbe des deutschen Idealismus III: Marx

20. März 2011 26. Der Kampf um das Erbe des deutschen Idealismus IV: Schopenhauer

3. April 2011 27. Der Kampf um das Erbe des deutschen Idealismus V: Eduard v. Hartmann

17. April 2011 28. Nietzsches Philosophie als Versuch einer nachbiologischen Evolution

15. Mai 2011 29. Incipit Anthroposophia

22. Mai 2011 30. Bilanz und Aufbruch

./. bitte wenden